Unternehmensordnung und tarifvertragliche Mitbestimmung

Eine sozioökonomische Untersuchung zur vergleichenden Unternehmensverfassungsforschung am Beispiel Schwedens

Von

Elmar Gerum und Horst Steinmann

TECHNISCHE HOCHSCHULE DARMSTADT
Fachbereich 1
Gesamtbibliothek
Betriebswirtschaftslehre
Inventar-Nr. : 35.924
Abstell-Nr. : A 12/1275
Sachgebiete: 1.1
8.1.4

DUNCKER & HUMBLOT / BERLIN

Inhaltsverzeichnis

A. Untersuchungsziel 11

B. Grundelemente der schwedischen Wirtschafts- und Arbeitsverfassung 14

I. Markt, Bargaining und staatlicher Einfluß 14

II. Die Organisation des Tarifvertragssystems 18

C. Die schwedische Reformstrategie 23

I. Der historische Ansatzpunkt: Demokratisierung „von unten" ... 23

II. Mitbestimmung durch innovative Tarifvertragspolitik 25

D. Unternehmensordnung und tarifvertragliche Mitbestimmung in Schweden 27

I. Die Grundelemente des Systems 27

II. Das Führungssystem der Unternehmung als theoretischer Bezugsrahmen 28

III. Die gesetzlich verfaßte Unternehmung 29

1. Das Politische System der Unternehmung (Unternehmensebene) 29

a) Die kapitalistische Unternehmensverfassung als Kern: Modell und Wirklichkeit der Aktiengesellschaft 29

b) Partizipation im Verwaltungsrat von Aktiengesellschaften 33

aa) Unterparitätische Mitbestimmung der Arbeitnehmer .. 34

bb) Repräsentation der Regierung 36

2. Das Administrative System der Unternehmung (Betriebsebene) 38

a) Die Tradition der Betriebsausschüsse 38

b) Schutzrechte für betriebliche Mitbestimmungsträger 39

c) Arbeitnehmerrechte bei Kündigung 40

d) Mitbestimmung bei Arbeitsschutz und Arbeitsgestaltung (Arbeitsmilieu) 42

e) Das Recht auf Bildungsurlaub 45

3. Das Führungssystem der gesetzlich verfaßten Unternehmung 45

IV. Das „Gesetz über die Mitbestimmung im Arbeitsleben (MBL)" als Grundlage tarifvertraglicher Mitbestimmung 47

1. Charakter und Geltungsbereich des Gesetzes 47

2. Die Sozialpartner als Träger des Mitbestimmungssystems 48

3. Das Verhandlungssystem für Mitbestimmungstarifverträge .. 49

a) Grundlegende Rechte und Pflichten bei Verhandlungen 50

aa) Das „allgemeine" Verhandlungsrecht 50

bb) Die „primäre" Verhandlungspflicht des Arbeitgebers 50

cc) Das Informationsrecht 53

b) Gegenstände tarifvertraglicher Mitbestimmung 55

aa) Unternehmenspolitische, Administrative und Operative Entscheidungen 55

bb) Die Organisation des Entscheidungsprozesses 57

c) Regelungsmechanismen bei mitbestimmungsrechtlichen Konflikten 58

aa) Arbeitskampf und Schlichtung 59

bb) Auslegungsvorrechte der tarifgebundenen Gewerkschaften 60

V. Das Potential des „Gesetzes über die Mitbestimmung im Arbeitsleben" zur Reform der Unternehmensordnung 62

1. Die Integrationslösung 63

a) Politisches System: Gesellschaftsrecht vs. tarifvertragliche Mitbestimmung 63

b) Administratives und Operatives System 67

2. Die Gegenmachtlösung 68

VI. Mitbestimmungstarifverträge 69

1. Zur Vorgeschichte 69

2. Der Mitbestimmungstarifvertrag für die Staatsunternehmen (SFO-Vertrag) 71

a) Ziele: Ökonomische und soziale Rationalität 72

b) Organisation des Entscheidungsprozesses 72

c) Inhalte der Mitbestimmung 74

3. Der Mitbestimmungsvertrag für den Bankensektor (Bankenvertrag) 77

4. Der Mitbestimmungstarifvertrag für die Privatindustrie (SAF-Vertrag) 79

a) Ziele 79

b) Organisation des Entscheidungsprozesses 80

c) Mitbestimmungsinhalte 81

5. Zusammenfassung 83

VII. Resümee: Das Führungssystem der mitbestimmten Unternehmung 83

E. Deutsche Unternehmensverfassung und schwedische Unternehmensordnung 89

I. Gesetzliche vs. verhandelte Reform der Unternehmensordnung: Zwei Strategien? 89

1. Strategiewahl bei der Steuerung durch Recht 89

2. Strategiewahl durch Transaktionskostenanalyse? 92

3. Schlußfolgerung 97

II. Die institutionellen Lösungen im Vergleich 99

1. Politisches System der Unternehmung 99

a) Die organisationsrechtliche Grundstruktur 99

aa) Planerstellungspflicht und Grundsätze ordnungsgemäßer Planung 100

bb) Information und verhandelte Schweigepflicht 102
cc) Interaktion von Unternehmensführung und verfassungskonstituierenden Interessen 105
b) Aktienrechtliche Leitungsstruktur und betriebswirtschaftliche Aufbauorganisation 109
aa) Die Problemlage 109
bb) Tarifvertrag und Gesetz als Problemlösungsstrategien 112
c) Zur Konzernproblematik 114
aa) Konzernpolitik 115
bb) Konzernorganisation 118
2. Administratives und Operatives System der Unternehmung 121
a) Zur Arbeitnehmervertretung im Betrieb 121
b) Information und Schweigepflicht 123
c) Organisation des Entscheidungsprozesses 125
d) Entscheidungsinhalte 127
III. Resümee 129

Anhänge

Anhang 1: Gesetz über die Mitbestimmung im Arbeitsleben vom 10. Juni 1976 131

Anhang 2: Abkommen zwischen dem Arbeitgeberverband der Banken (BAO) und dem schwedischen Bankangestelltenverband (SBmf) zur Mitbestimmung vom 10. 1. 1979 144

Anhang 3: Mitbestimmungstarifvertrag zwischen der Verhandlungskommission der schwedischen Staatsunternehmen (SFO) und den Gewerkschaften LO/PTK vom 3. 3. 1979 155

Anhang 4: Entwicklungsvereinbarung zwischen SAF - LO - PTK vom April 1982 165

Anhang 5: Gesetzgebung über Arbeitnehmerfonds 177

Abkürzungsverzeichnis 185

Literaturverzeichnis 186